



AUSKUNFT:

Mag. Christof Obwegeser
+43 5556 724 35-210
christof.obwegeser@schruns.at
Zahl: 004-1/2024

Schruns, 6. Dezember 2024

Verhandlungsschrift

über die am 13. November 2024, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal im 1. OG des Stand Montafon stattgefundene 41. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.

Anwesend:

Bürgermeister Tobias Josef Kieber, Vorsitz

Parteifraktion: Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebürgermeister Norbert Haumer | <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Michael Gantner MSc. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Schrottenbaum | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Fussenegger |
| <input checked="" type="checkbox"/> Richard Durig | <input checked="" type="checkbox"/> Netzer Martin |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Nina Fritz | <input checked="" type="checkbox"/> Bernd Steiner |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud | <input checked="" type="checkbox"/> Bettina Juen-Schmidt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Martin Jenny BSc. | <input checked="" type="checkbox"/> Ing. Michael Kieber |

Parteifraktion: Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Günter Ratt | <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Daniel Witzani |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Haller | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Fritz |
| <input type="checkbox"/> Marcellin Tschugmell | <input checked="" type="checkbox"/> Emil Mangeng |
| <input checked="" type="checkbox"/> Birgit Goll | <input type="checkbox"/> Alexander Nöckl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Engstler | <input checked="" type="checkbox"/> Carmen Fitsch |

Parteifraktion SPÖ und Parteifreie

- Wernfried Geiger

Entschuldigt abwesend:

Marcellin Tschugmell, Alexander Nöckl.

Auskunftspersonen:

Martin Egger von Peter Park zu TOP 1, Musikschuldirektor Ralph Hollenstein zu TOP 2.

Schriftführer:

- AL Mag. Christof Obwegeser

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.



Vor Eingang in die Tagesordnung setzt der Vorsitzenden gemäß § 41 Abs. 1 Gemeindegesetz den Tagesordnungspunkt 6 ab. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend neu gereiht.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene und heute abgeänderte Tagesordnung:

Zu 1.

Vorstellung des Parkraummanagementsystems „Peter Park“.

Gemeindevertreter Michael Gantner leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Es sei sinnvoll, dass die Gemeinde ein Parkleitsystem einführe. Es sei für die Bevölkerung notwendig zu wissen, wo freie Parkplätze vorhanden seien. Ein Leitsystem könne daher bei der Parkplatzsuche hilfreich sein.

Martin Egger stellt das Unternehmen und da Konzept „Peter Park“ vor.

Das Unternehmen sei 2019 gegründet worden und man biete einen Full-Service an. Kunden seien unter anderem die M-Preis Gruppe und die Lidl GmbH.

Das System beruhe auf der Erfassung der KFZ-Kennzeichen der einfahrenden Fahrzeuge. Die Abrechnung erfolge minutengenau. Ein Abschrankung sei aufgrund der Kennzeichenerfassung nicht erforderlich.

Die Bezahlung könne über verschiedene Arten erfolgen (Bar, Karte, App Easypark). Bei einer Übertretung werde aufgrund zivilrechtlicher Regelungen die Parkgebühr eingetrieben. Man handle im privatwirtschaftlichen und nicht im hoheitlichen Bereich. Die Nachverfolgung geschehe durch das Unternehmen Peter Park. Sonderfälle würden im Rahmen eines mit der Gemeinde abgestimmten Kulanzleitfadens abgewickelt.

Die „Nicht-Bezahler-Quote“ im DACH-Bereich liege zwischen 1 bis 3%.

Die Gemeinde bekommen einen Zugang zum System und könne direkten Einblick in die lukrierten Einnahmen nehmen. Das Unternehmen Peter Park erhalte einen prozentualen Anteil an den Parkeinnahmen.

Herr Egger geht näher auf das geplante Projekt bei der Bahnhof-Tiefgarage ein. Aufgrund der Gegebenheiten könne die KFZ-Kennzeichenerfassung mit vier Kameras (Einfahrt/Ausfahrt, Einfahrt/Ausfahrt Privatparkplätze 2. UG) bewerkstelligt werden. Die im Silvretta-Center angesiedelten Unternehmen können ihren Kunden via QR Code oder mit einem Tablet ihren Kunden die Parkgebühren erlassen.

Die Kosten für die Realisierung belaufen sich aktuell auf 10% der eingenommenen Parkgebühren. Man schließe eine Vereinbarung auf fünf Jahre.

Ein weiteres mögliches Objekt für das System könnte die Löwen-Tiefgarage sein. Auch etwaige Freiflächen wären möglich. Ein Parkleitsystem („Wo befinden sich freie Parkplätze?“) sei Teil des Gesamtkonzeptes. Man könne auf Drittanbieter oder auf ein hauseigenes System von Peter Park zurückgreifen. Das hauseigene Anzeigeconcept würde mit 8.000,00 Euro pro Anzeigetafel zu Buche schlagen.

Die 90-Minuten-Gratisparken seien eher ausgefallen und nicht dem Durchschnitt entsprechend. Die Eingewöhnungsphase für die Bevölkerung betrage ein bis zwei Monate.

Aufgrund der aktuell fehlenden durchgängigen Kontrolle sei mit einem Abgang bei den Parkeinnahmen von 20% zu rechnen. Durch die technische Lösung könne daher mit Mehreinnahmen von 20% gerechnet werden. Man müsse auch das Parkleitsystem vom Parkraumbewirtschaftungssystem trennen. Man solle bezüglich letzterem zunächst Erfahrungen sammeln. Wenn diese positiv ausfielen, könne das System auch bei Bedarf ausgebaut werden.



Zu 2.

Musikschulgebühren für das Schuljahr 2025/2026.

Der Musikschuldirektor führt gemäß Befragung aus, dass die Gebühren indexgemäß angepasst werden sollen. Eine ratenweise Bezahlung (zB Monatstarif) der Musikschulgebühren sei aktuell nicht vorgesehen, könne aber überlegt werden. Eine soziale Förderung in diesem Bereich sei aufgrund der datenschutzrechtlichen Probleme und der gemeindeübergreifenden Konzeption der Musikschule eher schwierig.

Die Gemeindevertretung bedankt sich beim Musikschuldirektor und seinem Team für die geleistete Arbeit und die organisierten Veranstaltungen.

Die Gebühren werden gemäß dem Vorschlag einstimmig für das Musikschuljahr 2024/2025 erhöht.

Zu 3.

Verein „Kulturbühne Montafon“ - Beitritt nach Satzungsänderung und Entsendung von Vertretern.

Der Verein sei vor zwei Jahren als Nachfolgeverein für den Betrieb der Kulturbühne gegründet worden. Nunmehr solle der Verein durch Satzungsänderung umgegründet werden. Die ordentlichen Mitglieder des Vereines sollen die Gemeinden Schruns und Tschagguns sein. Dies Sorge dafür, dass die Gemeinden das Heft bezüglich des Kulturbühnebetriebes in der Hand behalten können. Man entkopple sich von natürlichen Personen. Die Vereinsförderung könne nach erfolgter Umgründung zwischen den Gemeinden geteilt werden. Der Verein sei ein reiner Trägerverein. Die Organisation von Veranstaltungen erfolge aktuell über Herrn Dominik Pachole.

Der Beitritt zum Verein nach Satzungsänderung wird einstimmig beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Gemeindevertreter Jürgen Haller und Norbert Haumer in den Verein zu entsenden.

Zu 4.

s031.2-14/2024 (Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH); Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 3134/1, KG Schruns, von Freifläche Landwirtschaftsgebiet FL bzw. Freifläche Sondergebiet FS Sportgeschäft, Bergrettung, Bergsportschule, Freizeitparcours in Freifläche Sondergebiet FS Wintersportförderband – Beschlussfassung des Entwurfs.

Die Antragstellerin beabsichtige die Erneuerung eines Förderbandes innerhalb des Anfängergeländes am Standort Kapell. Die Trasse und der Einstiegspunkt des neuen Förderbandes seien mit dem bestehenden identisch, die Bergstation verschiebe sich um etwa 10 Meter bergwärts. Da das Gelände bislang noch nicht als Sondergebiet gewidmet sei, sei eine Anpassung der bestehenden Widmung an das neu geplante Förderband notwendig.

Gemeindevertreter Martin Fritz beauskunftet, dass das Einvernehmen mit der Alpe Vorderkapell gesucht worden sei. Die Alpe Vorderkapell habe die Zustimmung zur Umwidmung erteilt.

Der Entwurf zur beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig genehmigt.



Zu 5.

s031.2-18/2024 (Victor Mangeng); Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 1187/3, KG Schruns, von Freifläche Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche Wohngebiet BW – Beschlussfassung des Entwurfs.

Herr Victor Mangeng, Wagenweg 28, 6780 Schruns, habe mit Schreiben vom 31.10.2024 um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Schruns für eine Teilfläche des GST-NR 1187/3, KG Schruns, von derzeit Freifläche Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche Wohngebiet BW angesucht.

Zu den in § 2 des Raumplanungsgesetzes angeführten Zielen gehöre unter anderem die nachhaltige Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen, besonders für Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, einschließlich der Sicherung von Flächen für die Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der bodenabhängigen Lebensmittelerzeugung. Mit Grund und Boden sei haushälterisch umzugehen, insbesondere seien Bauflächen bodensparend zu nutzen.

Frau Christine Lupa und Herr Hubertus Foppen, Valschalangweg 3, 6781 Bartholomäberg, beabsichtigen die Errichtung eines Einfamilienhauses auf GST-NR 1187/3, KG Schruns. Diesbezüglich liege der Marktgemeinde Schruns bereits ein verbindliches Kaufanbot, abgeschlossen zwischen den Bauwerbern und dem Grundstückseigentümer, Herrn Victor Mangeng, vor.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes widerspreche nicht den Zielen nach § 2 RPG. Ein Landesraumplan sei von der Änderung nicht berührt. Bei der Änderung sei auf Planungen des Bundes, des Landes oder anderer betroffenen Gemeinden Bedacht genommen worden. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes widerspreche nicht den Zielen des Räumlichen Entwicklungsplanes REP der Marktgemeinde Schruns.

Der Entwurf zur beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig genehmigt.

Zu 6.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Verhandlungsschrift wird unverändert einstimmig genehmigt.

Zu 7.

Mitteilungen des Vorsitzenden.

- Die letzte Sitzung der Gemeindevertretung für das Jahr 2024 findet am 11. Dezember 2024 um 19:00 Uhr statt. Nach der Sitzung lädt die Gemeinde die Vertreterinnen und Vertreter auf eine bescheidene Weihnachtsfeier ein. Um eine Anmeldung beim Sekretariat der Gemeinde bis Anfang Dezember wird gebeten.
- Man habe Gespräche mit den Anrainern im Zentrum bezüglich der Lärmbelästigung geführt. Die Gespräche seien konstruktiv gewesen.
- Man habe eine PV-Anlage bei Schruns Kommunal beauftragt und strebe eine Bürgerbeteiligung an.

Zu 8.

Allfälliges.

- W. Geiger: Der Verkehr auf der Montjolastraße ist inzwischen unerträglich. Vor allem der LKW Verkehr.
- N. Haumer: Es ist eine Landesstraße (L96). Die Zuständigkeit liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz.



Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer